

BAYERISCHE STAATSOOPER

Joseph Haydn

Orlando Paladino

Dramma Eroicomico in drei Akten

Libretto von Nunziato Porta

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

PREMIERE

Montag, 23. Juli 2018

Prinzregententheater

Musikalische Leitung **Ivor Bolton**

Inszenierung **Axel Ranisch**

Bühne und Kostüme **Falko Herold**

Choreographie **Magdalena Padrosa Celada**

Licht **Michael Bauer**

Dramaturgie **Rainer Karlitschek**

2017

Mit freundlicher Unterstützung der

 **HypoVereinsbank**

Member of  **UniCredit**

2018

BESETZUNG

Angelica **Adela Zaharia**
Rodomonte **Edwin Crossley-Mercer**
Orlando **Mathias Vidal**
Medoro **Dovlet Nurgeldiyev**
Licone **Guy de Mey**
Eurilla **Elena Sancho Pereg**
Pasquale **David Portillo**
Alcina **Tara Erraught**
Caronte **François Lis**
Gabi und Heiko Herz
Gabi Herz, Heiko Pinkowski

Münchener Kammerorchester
Statisterie der Bayerischen Staatsoper
Opernballett der Bayerischen Staatsoper

Der Film entstand in Zusammenarbeit mit
Bayerische Staatsforsten
Greinwaldhof und Gut Deixlfurt

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: ca. 22.10 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.10 Uhr
(ca. 30 Minuten)

Aus technischen Gründen wird gebeten,
während der Pause den Zuschauerraum zu
verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Bärenreiter-Verlag Kassel, Basel, London,
New York, Praha

Die heutige Premiere wird live auf BR-Klassik
übertragen.



BMW
Partner der Münchner Opernfestspiele

OPER VIRTUELL ERLEBEN

Nehmen Sie vor der Vorstellung oder während
der Pause Platz auf unserem Opernstuhl im
Gartensaal. Hier erleben Sie die Bayerische
Staatsoper noch näher und aus nie gesehenen
Blickwinkeln. Ein 3-minütiger Virtual-Reality-
Film entführt Sie in eine andere Welt.
Weitere VR-Opernstühle reisen gerade durch
München. Alle Standorte und Termine:
www.staatsoper.de/360

BAYERISCHE STAATSOPER

Musikalische Assistenz **Mark Lawson, Roderick Shaw** *Spielleitung* **Johannes Oertel, Saskia Kruse** *Sprach-Coach* **Cesare Scarton** *Inspizienz* **Niki Rath** *Souffleure* **Alex Petria, Nektaria Paletsou** *Statisterie* **Bernhard Wildegger** *Opernballett* **Magdalena Padrosa Celada** *Lichtinspizienz* **Dana Pflüger** *Übertitel* **Franziska Betz, Rainer Karlitschek** *Übertitel-Inspizienz* **Lucie Klankermayer** *Persönliche Assistentin von Falko Herold* **Miriam Waldenspuhl** *Regiehospitantz* **Melanie Müller.**

Technischer Produktionsleiter **Daniel Bauer** *Bühneninspektor* **Klaus Müller** *Bühne* **Wolfgang Bachhuber, Sidney Helgath** *Leitung Lichtwesen* **Michael Bauer** *Beleuchtungsinspektor* **Yavuz Umur** *Beleuchtung* **Verena Mayr** *Tontechnik* **Thomas Rott** *Video* **Debora Ernst, Lea Heutelbeck, Johannes Mayrhofer** *Konstruktion* **Max Kupfer** *Werkstätten* **Peter Buchheit** *Schreinerei* **Frank Mielke** *Schlosserei* **Hans Godec** *Raumausstattung* **Norbert Kain** *Theaterplastiker* **Hans-Peter Pfitzner** *Malersaal* **Jens van Bommel** *Requisite/Dekoabteilung* **Herbert Häming** *Ausstattungsassistentz* **Anna Wunderskirchner** *Produktionsleitung* *Kostüm* **Lena Winkler-Hermaden** *Gewandmeister/-innen* **Sabine Bach, Iris Kiener, Alexandra Maier-Bishop, Renate Ostruschnjak, Max-Philipp Wagner** *Maske* **Norbert Baumbauer, Anke Knaf.**

MUSIKALISCHE LEITUNG

Ivor Bolton studierte am Royal College of Music und am National Opera Studio in London. Anschließend war er Musikdirektor der English Touring Opera, der Glyndebourne Touring Opera und des Scottish Chamber Orchestra. Gastdirigate führten ihn u. a. nach Wien, Zürich, Frankfurt, Paris, London, New York, Amsterdam, Dresden, Leipzig und Barcelona sowie zu den Festspielen in Glyndebourne, Aix-en-Provence und seit 2000 jährlich nach Salzburg. Von 2004 bis 2016 war er Chefdirigent des Mozarteum-Orchesters Salzburg. Seit 2015 ist er Musikdirektor am Teatro Real in Madrid und seit 2016 Chefdirigent des Sinfonieorchesters Basel, zudem ist er musikalischer Leiter des Dresdner Festspielorchesters. Weiteres Dirigtat an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: *Die Entführung aus dem Serail*.

INSZENIERUNG

Axel Ranisch, geboren in Berlin, absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Medien- und Theaterpädagogen und leitete als solcher zahlreiche soziale Projekte. Von 2004 bis 2011 studierte er Regie an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam Babelsberg. 2011 gründete er die Produktionsfirma „Sehr gute Filme“ und drehte zahlreiche Filme, u. a. *Dicke Mädchen* (2011), *Ich fühl mich Disco* (2013), *Reuber* (2013) und *Alki Alki* (2014). 2017 wurde die *Tatort*-Folge *Babbeldasch* ausgestrahlt, bei der er Regie führte. Bei den Münchner Opernfestspielen 2013 inszenierte er *The bear/La voix humaine*, 2015 die Familienoper *Pinocchio*. 2014 kam in Hannover unter seiner Regie die Oper *George* von Elena Kats-Chernin, für die er auch das Libretto schrieb, zur Uraufführung. 2017 erschien sein erster Roman *Nackt über Berlin*.

BÜHNE UND KOSTÜME

Falko Herold studierte Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Von 2001 bis 2003 war er Lehrbeauftragter für Bühnengestaltung an der Kunstakademie ebenfalls dort. Eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Johannes Schaaf und Hermann Schneider führte ihn u. a. an die War Memorial Opera San Francisco, das Theater in der Josefstadt Wien und das

Deutsche Theater Berlin. Zudem gestaltete er die Ausstattung für verschiedene Inszenierungen von David Bösch am Theater Basel, am Schauspiel Frankfurt, an der Opéra de Lyon, am Münchner Residenztheater sowie am Opernhaus in Genf. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er die Kostüme für *L'elisir d'amore*, *Mitridate, rè di Ponto* und *Das schlaue Fuchslein*. Darüber hinaus gestaltete er hier die Videos für *Die Meistersinger von Nürnberg*.

CHOREOGRAPHIE

Magdalena Padrosa Celada begann ihre Ballettausbildung im Alter von acht Jahren im Konservatorium ihrer Heimatstadt San Sebastián (Spanien). Sie setzte ihre Ausbildung in London fort, wo sie auch Erfahrungen im Contemporary Dance und Jazz sammelte. Sie tanzte im London City Ballet, später im Tanz-Theater Regenbogen in Koblenz. An den Vereinigten Bühnen Wien wirkte sie in verschiedenen Musicals mit, darunter *Cats*, *Das Phantom der Oper* und *Chicago*. Nach einem Engagement am Theater Augsburg arbeitete sie im Opernballett der Bayerischen Staatsoper. 2000 übernahm sie mehrere choreographische Assistenzen in Opernproduktionen, seit 2006 hat sie die Leitung des Opernballetts der Bayerischen Staatsoper inne.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Nabucco*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *Tristan und Isolde*, *Jenùfa*, *Die Zauberflöte*, *Medea*, *L'elisir d'amore*, *Boris Godunow*, *L'Orfeo*, *Guillaume Tell*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Mefistofele*, *La Juive*, *Les Indes galantes*, *La Favorite*, *Semiramide*, *Arabella*, *Hänsel und Gretel* und *Andrea Chénier*. Als Lichtdesigner arbeitete er an zahlreichen bedeutenden Opernhäusern weltweit, etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2017/18 zeichnet er verantwortlich für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *Les Vèpres siciliennes* und *Orlando Paladino*.

DRAMATURGIE

Rainer Karlitschek, aufgewachsen in Murnau, studierte Theater- und Musikwissenschaft sowie Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und schloss dort mit einer Arbeit über Vergangenheitsbewältigung auf dem Musiktheater der Nachkriegszeit ab. Seit 2001 ist er in der Dramaturgie der Bayerischen Staatsoper engagiert, entwickelte zahlreiche Education-Projekte und arbeitete mit Regisseuren wie Richard Jones, David Bösch, Antu Romero Nunes, Amélie Niermeyer und Hans Neuenfels zusammen. Zudem ist er Dozent an der Theaterakademie August Everding (Studengang Maskenbild und Musiktheater).

ANGELICA

Adela Zaharia gewann 2012 den Internationalen Gesangswettbewerb Hariclea Darclée und im Sommer 2017 den Operalia-Wettbewerb in gleich zwei Kategorien. Nach ihrem Studium an der Musikakademie in Cluj wurde sie Mitglied des Opernstudios der Komischen Oper Berlin und im Anschluss von 2012 bis 2014 in das Ensemble aufgenommen. Seit der Spielzeit 2015/16 gehört sie dem Ensemble der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg an. Gastengagements führten sie u. a. an das Gran Teatre del Liceu in Barcelona und zum Edinburgh International Festival. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Musetta (*La bohème*), Pamina (*Die Zauberflöte*) und Donna Anna (*Don Giovanni*). 2017 debütierte sie in der Titelpartie von *Lucia di Lammermoor* an der Bayerischen Staatsoper.

RODOMONTE

Edwin Crossley-Mercer absolvierte seine Gesangsausbildung in Versailles und Berlin. 2006 gab er sein Operndebüt mit der Titelpartie in *Don Giovanni* in Berlin. Es folgten Engagements an den Opernhäusern von Paris, an der Opéra de Dijon, an der Opéra National du Rhin in Strasbourg, am Theater an der Wien, am Grand-Théâtre in Genf, an der Komischen Oper Berlin, im Festspielhaus Baden-Baden sowie bei den Festspielen in Aix-en-Provence und Glyndebourne. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Dandini (*La Cenerentola*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Il Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Schau-

nard (*La bohème*), Harlekin (*Ariadne auf Naxos*), Brandner (*La damnation de Faust*) und Pollux (*Castor et Pollux*). An der Bayerischen Staatsoper war er 2015/16 in der Festspiel-Werkstatt-Produktion *Mauerschau* zu erleben.

ORLANDO

Mathias Vidal studierte zunächst Musikwissenschaft an der Universität in Nizza und begann danach ein Gesangsstudium am Pariser Konservatorium, das er 2003 abschloss. Er gastierte an zahlreichen Opernhäusern, u. a. in Paris, Moskau, Madrid, Lissabon, Luxemburg, Lausanne, Leipzig und Monte Carlo sowie bei den Festivals von Aix-en-Provence, Glyndebourne, Schwetzingen und Wexford. Sein Repertoire umfasst Partien wie Graf Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Piquillo und Don Pedro (*La Périochole*), Ernesto (*Don Pasquale*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Elvino (*La Sonnambula*), Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), Malcolm (*Macbeth*), Cecco (*Il mondo della luna*), Lorenzo in Aubers *Fra Diavolo* sowie die Titelpartie in Rameaus *Pygmalion*. An der Bayerischen Staatsoper übernahm er 2014/15 die Partie eines Pastore in Claudio Monteverdis *L'Orfeo* und 2015/16 sang er Don Carlos in Jean-Philippe Rameaus *Les Indes galantes*.

MEDORO

Dovlet Nurgeldiyev ist seit 2010 Ensemble-Mitglied der Hamburgischen Staatsoper. Dort singt er Partien wie Fenton (*Falstaff*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Alfredo (*La traviata*), Ferrando (*Così fan tutte*), Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*), Tamino (*Die Zauberflöte*) und Wladimir (*Prinz Igor*). An der Staatsoper Berlin gab er sein Debüt als Belfiore (*La finta giardiniera*). An der Ungarischen Staatsoper in Budapest sang er den Don Ottavio (*Don Giovanni*), am Teatr Wielki in Warschau zuletzt den Lenski (*Eugen Onegin*). Mit diesen Partien gastierte er auch an der Opéra national de Montpellier, wo er darüber hinaus die Tenorpartie in Dvořáks *Stabat Mater* sang. An der Bayerischen Staatsoper war 2015/16 als Alfredo (*La traviata*) zu hören. Weitere Partie hier 2017/18: Alfred (*Die Fledermaus*).

LICONE

Guy de Mey stammt aus Belgien, studierte in Brüssel sowie in Amsterdam und begann seine Karriere zunächst als Konzertsänger. Inzwischen tritt er an den wichtigen internationalen Opernhäusern auf, darunter das Royal Opera House Covent Garden in London, das Teatro alla Scala in Mailand, das Opernhaus Zürich, De Nederlandse Opera Amsterdam, die English National Opera und das Teatro Real in Madrid sowie bei den Festspielen von Schwetzingen, Innsbruck, Spoleto und Aix-en-Provence. Sein Schwerpunkt liegt auf Partien von Monteverdi bis Gluck. Weiterhin war er u. a. als Maler (*Lulu*), Tichon (*Katja Kabanova*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), Tanzmeister (*Ariadne auf Naxos*) sowie bei der Uraufführung von Unsuk Chins *Alice in Wonderland* zu erleben. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Licone (*Orlando Paladino*), Linfea (*La Calisto*).

EURILLA

Elena Sancho Pereg stammt aus Spanien und studierte Gesang in Madrid und London. Nach Gastengagements in Barcelona, Oviedo, Krefeld/Mönchengladbach und Antwerpen/Gent ist sie seit der Saison 2014/15 Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein, wo sie ihren Einstand als Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*) gab. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Musetta (*La bohème*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Gilda (*Rigoletto*), Oscar (*Un ballo in maschera*), Sophie (*Werther*), Norina (*Don Pasquale*), Olympia/Stella (*Les Contes d'Hoffmann*) und Valencienne (*Die lustige Witwe*). Gastengagements führten sie u. a. an die Deutsche Oper Berlin, die Staatsoper Unter den Linden und die Hamburgische Staatsoper.

PASQUALE

David Portillo, geboren in Texas, studierte Gesang u. a. in Chicago und San Francisco. 2013 gab er sein Europa-Debüt als Graf Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*) an der Wiener Staatsoper, gefolgt von Auftritten bei den Festivals in Salzburg und Aix-en-Provence. Seither trat er an Opernhäusern wie der Metropolitan Opera in New York, De Nationale Opera Amsterdam, dem Théâtre des Champs-Élysées in Paris, dem Theater an der Wien, der Lyric Opera in Chicago und

dem Grand Théâtre in Genf auf. Sein Repertoire umfasst Partien wie Lurcanio (*Ariodante*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Don Ramiro (*La Cenerentola*), Andres (*Wozzeck*) und Le chevalier de La Force (*Dialogues des Carmélites*). Als David in *Die Meistersinger von Nürnberg* gab er 2016 sein Debüt beim Glyndebourne Festival.

ALCINA

Tara Erraught absolvierte ihr Gesangsstudium an der Royal Irish Academy of Music in Dublin. Von 2008 an war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2010 gehört sie zum Ensemble. Gastengagements führten sie u. a. an die Wiener Staatsoper, an das Theater an der Wien, an die Metropolitan Opera New York, an die Staatsoper Unter den Linden Berlin, an die Staatsoper Hamburg, zu den BBC Proms in London sowie zum Glyndebourne Festival und zu den Salzburger Festspielen. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Octavian (*Der Rosenkavalier*), Nicklausse/Muse (*Les Contes d'Hoffmann*) und Dorabella (*Così fan tutte*). Partien hier 2017/18: Carlotta (*Die schweigsame Frau*), Despina (*Così fan tutte*), Zweiter Knappe (*Parsifal*), Alcina (*Orlando Paladino*).

CARONTE

François Lis absolvierte ein Studium der Musikwissenschaft an der Sorbonne, bevor er Gesang am Conservatoire national supérieur de musique in Paris studierte. Anschließend ergänzte er seine Ausbildung am Mozarteum in Salzburg und beim Merola Programm der San Francisco Opera. 2004 sang er in *Les Boréades* in Lyon mit den Musiciens du Louvre Grenoble. Engagements führten ihn daraufhin u. a. als Alidoro (*La Cenerentola*) und Marcel (*Les Huguenots*) ans Théâtre La Monnaie in Brüssel, als Narbal (*Les Troyens*) an die Opéra national du Rhin in Straßburg, als Figaro (*Le nozze di Figaro*) an die Opéra de Lyon, als Komtur (*Don Giovanni*) ans Théâtre des Champs-Élysées in Paris und als Zuniga (*Carmen*) ans Teatro alla Scala in Mailand. Zudem war er als Zuniga (*Carmen*) an der Opéra national de Paris zu sehen.

GABI UND HEIKO HERZ

Gabi Herz absolvierte ihre Schauspielausbildung u. a. an der Musicalschule des Theaters an der Wien unter Peter Weck. Engagements führten sie etwa ans Niedersächsische Staatstheater, zum Berliner Ensemble und zu den Hamburger Kammerspielen sowie zu den Wiener Festwochen und zum Berliner Theatertreffen, wo sie u. a. an der deutschen Erstaufführung von Sarah Kanes *Gesäubert* (Regie: Peter Zadek) mitwirkte. Als Film- und Fernsehdarstellerin ist sie etwa aus Serien wie *Großstadtrevier*, *Aktenzeichen XY* und *SOKO Wismar* bekannt und hat sich mit Filmrollen wie in *Sweet Charlottenburg*, *Looping*, *Bleib bei mir* und *Goethes Faust* einen Namen gemacht. Zudem unterrichtet sie an der Humboldt-Universität zu Berlin in den Fächern Darstellendes Spiel und Ballett.

Heiko Pinkowski stammt aus Nordrhein-Westfalen und studierte u. a. Bauingenieurwesen, Germanistik und Philosophie. Als Schauspieler war er zunächst am Kinder- und Jugendtheater der Stadt Krefeld, an der Studiobühne Köln, am Theater Luzern und im Berliner Schillertheater zu erleben, bevor ihn Festanstellungen an die Bauhausbühne Dessau und ans Theater Magdeburg führten. Zudem ist er gefragter Film- und Fernsehschauspieler u. a. in *Das schönste Mädchen der Welt* und *Lux - Krieger des Lichts* sowie in Krimireihen wie *Tatort*, *Polizeiruf 110* oder *Ein starkes Team*. Zusammen mit Dennis Pauls, Anne Baeker und Axel Ranisch gründete er die Produktionsfirma „Sehr gute Filme“. Der aus dieser Zusammenarbeit entstandene Film *Dicke Mädchen* wurde 2013 mit dem Max Ophüls Preis ausgezeichnet. An der Bayerischen Staatsoper war er bereits in den Produktionen *The bear/La voix humaine* und *Pinocchio* zu erleben.

Das **Münchener Kammerorchester** hat allein in den letzten 20 Jahren mehr als siebzig Uraufführungen zu Gehör gebracht, allein seit 2006 wurden Aufträge u. a. an Thomas Larcher, Mark Andre, Erkki-Sven Tüür, Salvatore Sciarrino, Pascal Dusapin und Tigran Mansurian vergeben. Die 28 fest angestellten Streicher profilieren das MKO im Zusammenwirken mit einem festen Stamm erstklassiger Solobläser aus europäischen Spitzenorchestern als schlank besetztes Sinfonieorchester. In der Abokonzertreihe im Prinzregententheater, der Nachtmusik der Moderne und in rund 60 Gastkonzerten pro Jahr musiziert das MKO mit namhaften Gastdirigenten und herausragenden Solisten. Seit Herbst 2016 ist Clemens Schuldt neuer Chefdirigent des MKO.